

## **Jahresbilanz Fernsehen Schleswig-Holstein 2018**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein informierte sich über die Entwicklung der im Landesfunkhaus produzierten Fernsehformate. Die Fernseh-Redaktionen haben sich im vergangenen Jahr um eine nachhaltige Berichterstattung bemüht, in deren Zuge Themen wie Pflege, Integration und Infrastruktur langfristig begleitet und eigene Geschichten gesetzt wurden. Diese Schwerpunktsetzung zeigte Erfolg. Das Schleswig-Holstein Magazin lag 2018 im bundesweiten Vergleich der regionalen Magazinsendungen erneut auf dem zweiten Rang und verbesserte seine Reichweite zum vierten Mal in Folge. Die Sendung wurde durchschnittlich von 300.000 Zuschauern gesehen, was einem Marktanteil von 30,9 Prozent entsprach.

Die Sendung „Schleswig-Holstein 18:00“ hatte im Jahresverlauf mit starker Konkurrenz im Ersten zu kämpfen, stabilisierte sich zum Jahresende aber. Die Sendung wurde durchschnittlich von 40.000 Menschen gesehen (6,4 Prozent Marktanteil).

In der Sendeschiene um 18:15 Uhr entwickelte sich das neue Format „Hofgeschichten“ sehr positiv. In den Formaten „nordstory“, „Ostseereport“ und mit Zulieferungen für die Reihe „Unsere Geschichte“ konnte das Landesfunkhaus darüber hinaus regelmäßig publizistische Schwerpunkte setzen, die immer wieder starken Anklang beim Publikum fanden.

## **Jahresbilanz Online Schleswig-Holstein 2018**

Das Gremium ließ sich darüber hinaus über die publizistischen Höhepunkte und die Akzeptanz-Entwicklungen im Online-Bereich berichten. Oberstes Ziel der Online-Redaktion war es auch im vergangenen Jahr, die nachhaltige Berichterstattung aus Hörfunk und Fernsehen nicht nur abzubilden, sondern auch hochwertig zu ergänzen. Darüber hinaus galt es, das Bewegtbild-Angebot (auch qualitativ) weiter auszubauen, die NDR Schleswig-Holstein-App zu etablieren und die Marken des Landesfunkhauses zu stärken.

Die Akzeptanz der Online-Angebote entwickelte sich in 2018 sehr positiv, die Zahl der Visits konnten um etwa ein Drittel gesteigert werden. Auch die Downloadzahlen der App stiegen deutlich an. Neben den eigenen Angeboten ist die Online-Redaktion auch in sozialen Netzwerken vertreten, um zusätzliche Zielgruppen zu gewinnen, hinterfragt das Engagement hier aber regelmäßig und kritisch.

## **Bericht der Vorsitzenden**

Die Vorsitzende kündigte an, dass sich das Gremium im Rahmen seiner kommenden Sitzung unter anderem mit den Kriterien der Berichterstattung im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein befassen wird.

## **Bericht des Direktors**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tauschte sich zu folgenden Programmschwerpunkten und aktuellen Entwicklungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein aus:

- Henrik Hanses als neuer Moderator des Schleswig-Holstein Magazins
- Sachliche und einordnende Berichterstattung über den Wolf in Schleswig-Holstein
- Sanierung des Segelschulschiffes „Gorch Fock“
- Stromausfall in Flensburg am 09.01.2019 und die Berichterstattung durch das Studio Flensburg

Weitere Schwerpunkte in der Berichterstattung:

- Asbest an Reinbeker Schule
- Hygiene in der Pflege
- Ausschluss der Landesvorsitzenden Doris von Sayn-Wittgenstein aus der AfD-Landtagsfraktion

Aus- und Rückblick Veranstaltungen

- Gala zur Wahl der Schleswig-Holsteinischen Sportler des Jahres (20.12.2018)

## **Novellierung des NDR-Staatsvertrages**

Das Gremium ließ sich vom Vertreter der Staatskanzlei über die geplante Novellierung berichten. Erste Überlegungen bzw. Entwürfe sind auf Referenten-Ebene in den vier Staatskanzleien ausgearbeitet worden. Sobald es auf politischer Ebene dazu eine Verständigung gibt, startet ein Anhörungsverfahren, in dem auch der NDR und seine Gremien sich einbringen können.

## **Termine**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tagt erneut am 11. März 2019.

gez. Jutta Schümann  
Vorsitzende Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 25.01.2019